

© DRSC e.V	Zimmerstr. 30	10969 Berlin	Tel.: (030) 20 64 12 - 0	Fax: (030) 20 64 12 - 15
	Internet: www.drsc.de		E-Mail: info@drsc.de	

Diese Sitzungsunterlage wird der Öffentlichkeit für die FA-Sitzung zur Verfügung gestellt, so dass dem Verlauf der Sitzung gefolgt werden kann. Die Unterlage gibt keine offiziellen Standpunkte des FA wieder. Die Standpunkte des FA werden in den Deutschen Rechnungslegungs Standards sowie in seinen Stellungnahmen (Comment Letters) ausgeführt.
Diese Unterlage wurde von einem Mitarbeiter des DRSC für die FA-Sitzung erstellt.

IFRS-FA – öffentliche SITZUNGSUNTERLAGE

Sitzung:	54. IFRS-FA / 03.11.2016 / 11:30 – 12:30 Uhr
TOP:	02 – Interpretationsaktivitäten
Thema:	Berichterstattung über die IFRS IC-Sitzung im September 2016
Unterlage:	54_02_IFRS-FA_Interpret_CN_FA

1 Sitzungsunterlagen für diesen TOP

- 1 Für diesen Tagesordnungspunkt (TOP) der Sitzung liegen folgende Unterlagen vor:

Nummer	Titel	Gegenstand
54_02	54_02_IFRS-FA_Interpret_CN_FA	Cover Note
54_02a	54_02a_IFRS-FA_Interpret_AP	Agenda Paper 6 zur IAS 12-Frage für die IFRS IC-Sitzung im September 2016

Stand der Informationen: 20.10.2016.

2 Ziel der Sitzung

- 2 Der IFRS-FA soll die **Diskussion** derjenigen Themen und Ergebnisse der IFRS IC-Sitzung im September 2016 **fortsetzen**, die gemäß Entscheidung des IFRS-FA in dessen 53. Sitzung Gegenstand der DRSC-Stellungnahme an das IFRS IC sind. Zum Sachverhalt IFRS 9 / IAS 28 soll die aktuelle Diskussion des IASB in dessen Sitzung im Oktober 2016 berücksichtigt werden.
- 3 Anschließend wird der IFRS-FA um **Finalisierung der DRSC-Stellungnahme** gebeten.



3 Vom IFRS IC behandelte Themen und getroffene Entscheidungen

Thema	Status	Entscheidung	Nächste Schritte des IFRS IC	Nächste Schritte des IFRS-FA
DI/2015/1 (IAS 12) – Uncertainty over income tax treatments	Work in progress	keine	IFRS IC-Diskussion fortsetzen	keine
ED/2015/5 (IAS 19/IFRIC 14) – Curtailments/Availability of refunds	Work in progress	keine	IASB konsultieren / Finalisierung	keine
IFRS 9 / IAS 28 – Long-term interests in associates and JV	Work in progress	keine	IASB konsultieren / Interpretationsentwurf erarbeiten	IASB-Diskussion in Oktobersitzung abwarten, ggf. Kommentierung
IFRS 9 / IAS 39 – Fees and costs included in the 10 % test	Work in progress	keine	IFRS IC-Diskussion fortsetzen	Kommentierung, da IFRS IC-Ergebnis unklar
IAS 16 – Accounting for proceeds and costs of testing	Work in progress	keine	IASB konsultieren / Diskussion fortsetzen	keine
IAS 12 – DTA when acquiring a single-asset entity that is not a business	New issue	TAD (NIFRIC)	Kommentierung bis 15.11.2016	Kommentierung, da TAD nicht weitgehend genug
IFRIC 12 – Combined SCA with a lease arrangement	TAD to finalise	AD (NIFRIC)	Keine	keine

- 4 Details zu allen Themen sind dem IFRIC Update (Unterlage **53_02a** zur vergangenen Sitzung) sowie der ausführlichen Unterlage zur letzten IFRS-FA-Sitzung (Unterlage **53_02**) zu entnehmen. Zu den drei Themen, die gemäß der IFRS-FA-Diskussion in der 53. Sitzung in einer Stellungnahme adressiert werden sollen (eines davon ist noch offen), sind im nachfolgenden Abschnitt 4 dieser Unterlage vertiefende Informationen dargestellt.



4 Informationen im Detail

4.1 Zu IFRS 9 / IAS 28 – Long-term interests in associates and joint ventures

- 5 Status: IFRS IC-Beschluss, einen Interpretationsentwurf zu entwickeln. Details über Inhalte bereits beschlossen, Bestätigung des IASB ist noch einzuholen. IFRS-FA nimmt zur Kenntnis, dass der IASB derzeit erwägt, ob eher eine Änderung (mittels AIP) anstelle einer Interpretation der Standards sachgerecht ist. Daher will der IFRS-FA diese Ergebnisse abwarten und dann ggf. kommentieren.
- 6 Ursprüngliche Eingabe: Die Anfrage an das IFRS IC betrifft die Frage, nach welchen Vorschriften die potenzielle Wertminderung eines langfristig gehaltenen Anteils (*long-term interest*, LTI) an einem Gemeinschafts- oder assoziierten Unternehmen vorzunehmen ist. Da ein solcher Anteil sowohl Teil einer Nettoinvestition als auch ein Finanzinstrument darstellt, kommen die Vorschriften nach IAS 39/IFRS 9 oder nach IAS 28 oder beide in Betracht. Im Juni 2015 erfolgte hierzu ein *Outreach Request*; die DRSC-Antwort vom 24.06.2015 lautete wie folgt:

The issue is known but not common. Under IFRS 9 and its new impairment model, it might become more prevalent.

There are proponents for any of the views. Some consider the LTI being part of the entire carrying amount, some not.

Yes, there is diversity. Since IFRS 9 implementation is still in an early phase, we are not sure whether the issue will become more prevalent or not.

- 7 Bisherige IFRS IC-Diskussionen:
- Sep. und Nov. 2015: Feststellung, dass das Zusammenspiel von IAS 39/IFRS 9 und IAS 28 in dieser Frage unklar ist und somit eine Klarstellung/Änderung erforderlich ist. Klärung, welche Details zu adressieren sind.
 - Dez. 2015 und Feb. 2016 (IASB): Unterstützung der IFRS IC-Befassung; Hinweis auf Möglichkeit einer Interpretation. Klarstellung, dass Ausnahme von IFRS 9 nicht gilt (da LTI nicht nach der Equitymethode bilanziert werden), somit Ansatz/Bewertung inkl. Wertminderungen von LTI gemäß IFRS 9; zusätzlich IAS 28-Regeln betreffend *loss allocation* anwenden und somit zusätzlich IAS 28-Wertminderungstest. Dies entspricht View B der Eingabe.
 - März 2016: Feststellung weiterer klärungsbedürftiger Details.
 - Mai 2016: Entscheidung, eine Interpretation zu erarbeiten.
 - September 2016: Finalisierung der Diskussion; Festlegung von Details für einen Interpretationsentwurf, Start des *Balloting*-Prozesses, Einholung der Zustimmung des IASB noch ausstehend (für Details vgl. IFRIC Update 9/2016, siehe Unterlage **53_02a**).



-
- 8 Bisherige IFRS-FA-Diskussionen:
- Oktober 2015: Erste Diskussion, Klarstellung in IAS 28/IFRS 9 erscheint sinnvoll.
 - Oktober 2016: Der IFRS-FA nimmt zur Kenntnis, dass das IFRS IC die Erarbeitung einer Interpretation beschlossen hat und vorbereitet. Der IFRS-FA erhält Kenntnis davon, dass der IASB sich im Oktober 2016 hiermit befassen will. Zu dieser Sitzung liegt ein Vorschlag vor, dass der IASB sich gegen eine Interpretation, stattdessen für eine Anpassung/Änderung der Regeln (mittels AIP) entscheiden soll. Der IFRS-FA beschließt, die IASB-Sitzung bzw. dessen Beschluss sowie eine ggf. daraus resultierende Unterlage zur abermaligen Befassung im IFRS IC abzuwarten. Hiervon abhängig soll das Thema ggf. kommentiert werden.
- 9 IASB-Sitzung im Oktober 2016 (Information vorerst informell; IASB-Update liegt noch nicht vor):
Der IASB ist dem Vorschlag gefolgt und hat beschlossen, dass eine Standardanpassung im Rahmen des nächsten AIP-Zyklus erfolgen soll.
- 10 Bevorstehende nächste IFRS IC-Sitzung: Es ist zu vermuten, dass die o.g. IASB-Entscheidung dem IFRS IC nochmals zur Diskussion vorgelegt wird. Ob und wann dies der Fall sein wird, ist derzeit aber noch nicht bekannt.
- 11 Hinweise für die Fortsetzung der Diskussion im IFRS-FA: Es bleibt zu entscheiden, ob der IFRS-FA eine Meinung dazu entwickeln und anschließend in der Stellungnahme äußern will, ob zur Klärung des Sachverhalts eine Interpretation (=Auslegung des unveränderten Standards) oder aber eine klarstellende Änderung des Standards (z.B. AIP) angemessen erscheint. Da die Diskussion seitens des IASB/IFRS IC hiermit aber noch nicht explizit abgeschlossen wurde, ist eine inhaltliche Würdigung der Antwort auf den fraglichen Sachverhalt noch *nicht möglich*. So oder so wäre eine inhaltliche Würdigung der Erkenntnisse des IFRS IC derzeit auch noch *nicht notwendig*. Dies sollte dann stattfinden, wenn der Interpretations- respektive Änderungsentwurfs seitens des IASB/IFRS IC vorliegt bzw. die entsprechende Konsultation anläuft.



4.2 Zu IFRS 9 / IAS 39 – Fees and costs included in the “10 per cent test”

- 12 Status: Zuletzt diskutiert im IFRS IC im September 2016. Diskussion im IFRS-FA im Oktober 2016: Feststellung von Kommentierungsbedarf.
- 13 Ursprüngliche Eingabe: Anfrage an das IFRS IC zur Berücksichtigung von Zahlungen von/an Dritte(n) im Rahmen des sog. 10%-Tests, wenn geprüft wird, ob eine Änderung oder ein Austausch einer finanziellen Verbindlichkeit zu deren Ausbuchung gemäß IAS 39 führt. Im Januar 2016 erfolgte ein *Outreach Request*, die DRSC-Antwort vom 23.02.2016 lautete wie folgt:

*We consider the IFRS 9 requirements as well as IAS 39 requirements not being sufficiently clear. Some consider IAS 39 and IFRS 9 providing an option of whether **certain** fees paid to, or received from, a third party are to be included in the 10 per cent test, while others consider **certain** payments to/from third parties to be mandatorily included.*

There is a common view that fees payable by the borrower on behalf of the lender shall be included. However, fees payable between the borrower and third parties shall be, or may be, included only in case they are directly attributable or incremental.

There is indeed diversity in practice under IAS 39, and that diversity is expected to continue under IFRS 9. There is a tendency of US-GAAP minded stakeholders taking rather view 1 (only fees to/from the lender are included) than view 2. We are aware that the result of the 10 per cent test often directly depends on whether view 1 or view 2 is taken, thus, the lack of clarity leaves structuring opportunities.

Given that most entities have already started implementing IFRS 9, we would appreciate a timely discussion of and decision on this issue by the IFRS IC.

- 14 IFRS IC-Diskussion im Mai 2016: Erste Befassung und zugleich TAD: keine weitere Behandlung, da IAS 39 hinreichend klar: Unterscheidung von Transaktionskosten (nicht zu berücksichtigen) und Zahlungen, die in der Effektivzinsermittlung einzubeziehen sind (zu berücksichtigen).
- 15 IFRS-FA-Diskussion im Mai 2016: Befassung mit der TAD und Ablehnung, daraufhin DRSC-Stellungnahme an das IFRS IC vom 15.06.2016 mit folgendem Wortlaut:

We do not agree with the tentative decision, and our concern is more one of process than of substance. The IFRS IC's conclusion effectively leads to an interpretation of how IAS 39.AG62 and IFRS 9.B3.3.6 should (have) be(en) read and applied – without issuing an interpretation though. Given diversity in practice that led to the submission to the IFRS IC in the first place, IAS 39 has obviously been interpreted and applied in different ways.

We disagree with the IFRS IC's conclusion that the standard is (and has always been) sufficiently clear and that there is only one way of reading IAS 39. (If this were the case, a different reading of the standard that has so far been deemed appropriate, but that is now deemed erroneous, would lead to potential restatements of prior periods).

We believe that setting GAAP by means of an agenda decision is inappropriate in this regard and urge the IFRS IC to reconsider its process as follows: If the IFRS IC wanted to reduce diversity in practice and enhance consistent application, it should do so by issuing an interpretation or by amending the standard(s). Whilst this would also lead to a change in accounting policies, it would not deem prior practice erroneous per IAS 8, which could lead to unintended consequences for the preparer and its auditor – something we feel is neither warranted nor appropriate.



-
- 16 IFRS IC-Diskussion im September 2016: Bestätigung der inhaltlichen Erkenntnisse, jedoch Beschluss, dass dem IASB empfohlen werden soll, eine IAS 39/IFRS 9-Änderung im Rahmen des nächsten AIP anzustreben. Zugleich aber Feststellung, dass die Diskussion im IFRS IC fortgesetzt werden muss, bevor geschlussfolgert werden kann, ob eine Änderung (mittels AIP) empfohlen oder aber eine ablehnende Agendaentscheidung getroffen werden soll. Für Details vgl. IFRIC Update 9/2016 (siehe Unterlage **53_02a**).
- 17 IFRS-FA-Diskussion im Oktober 2016: Feststellung, dass das Diskussionsergebnis des IFRS IC nicht schlüssig, sondern sogar widersprüchlich ist: Einerseits Beschluss, eine AIP-Änderung zu empfehlen, andererseits Feststellung, dass noch offen ist, ob eine Änderung (d.h. der Standard ist nicht hinreichend klar) oder eine ablehnende Agendaentscheidung (d.h. der Standard ist hinreichend klar, eine Änderung ist nicht erforderlich) angemessen ist. Daher beschließt der IFRS-FA, hierzu eine Kommentierung abzugeben.
- 18 Hinweise für die Fortsetzung der Diskussion im IFRS-FA: Zum Diskussionsergebnis der letzten IFRS-FA-Sitzung gibt folgende Ergänzung: Das IFRS IC hat dieses Thema bereits in der November-Sitzung wieder auf der Tagesordnung. Die entsprechende Unterlage liegt derzeit noch nicht vor; deren Inhalte werden daher in der IFRS-FA-Sitzung am 3.11.2016 mündlich vorgestellt. Daher stellt sich für den IFRS-FA die Überlegung, den Wortlaut seiner Kommentierung zu diesem Thema zu finalisieren oder aber das Ergebnis der IFRS IC-Diskussion abzuwarten.



4.3 Zu IAS 12 – DTA when acquiring a single-asset entity that is not a business

- 19 Status: Erstmalige Diskussion im IFRS IC im September, zugleich vorläufige ablehnende Entscheidung (TAD). Diskussion im IFRS-FA im Oktober 2016: Feststellung von Kommentierungsbedarf.
- 20 Ursprüngliche Eingabe: Die Anfrage betrifft die Bilanzierung einer Transaktion, bei der ein Unternehmen die gesamten Anteile an einem Unternehmen in Form einer als Finanzinvestition gehaltenen Immobilie als einzigen Vermögenswert erwirbt, wobei kein Geschäftsbetrieb im Sinne von IFRS 3 erworben wird. Hierbei erscheint fraglich, ob passive latente Steuern erfasst werden dürfen/müssen. Der Sachverhalt ist auch ausführlich im Agenda Paper 6 (AP 6) zur IFRS IC-Sitzung September 2016 dargelegt (siehe Unterlage **54_02a**).
- 21 Das IFRS IC hatte offenbar einen *Outreach Request* hierzu durchgeführt, bei dem das DRSC allerdings nicht eingebunden wurde.
- 22 IFRS IC-Diskussion im September 2016: Klarstellung zur Anwendung von IAS 12.15(b) und IFRS 3.2(b), d.h. die Ausnahme in IAS 12.15(b) ist anwendbar, und demnach sind keine latenten Steuern bei Erstansatz zu bilanzieren. Eine mögliche Hinterfragung der Regelung in IAS 12.15 ist allenfalls auf IASB-Ebene denkbar (wenngleich unwahrscheinlich); jedenfalls Ablehnung einer weiteren Behandlung durch das IFRS IC. Für Details vgl. IFRIC Update 9/2016 (siehe Unterlage **53_02a**).
- 23 IFRS-FA-Diskussion im Oktober 2016: Der IFRS-FA sieht im Diskussionsergebnis und dem Wortlaut der vorläufigen Entscheidung des IFRS IC keine Antwort auf die wichtige Frage, ob und in welcher Höhe latente Steuern *nach* Erstansatz zu bilden sind. Das IFRS IC stellt mit seiner vorläufigen Entscheidung lediglich klar, dass *bei* Erstansatz keine latenten Steuern anzusetzen seien – was dem IFRS-FA jedoch nicht fraglich erscheint. Daher beschließt der IFRS-FA, hierzu eine Kommentierung abzugeben.
- 24 Hinweise für die Fortsetzung der Diskussion im IFRS-FA: Der Wortlaut der vorläufigen Entscheidung greift zwar die Frage nach der Folgebilanzierung (also *nach* Erstansatz) nicht auf, allerdings enthält AP 6 (Unterlage **54_02a**) zur IFRS IC-Sitzung September 2016 in Tz. 19-23 eine ausführliche Darstellung der als sachgerecht erachteten Bilanzierung. Daher wird der IFRS-FA um Beurteilung gebeten, ob die Darstellung insb. in Tz. 23 als zutreffend bzw. klarstellend erachtet wird. Falls dem so ist, könnte in der Kommentierung des DRSC darauf verwiesen werden. Andernfalls könnte ggf. kommentiert werden, dass die in AP 6 Tz. 23 dargestellte Variante der Bilanzierung *nach* Erstansatz als nicht sachgerecht erachtet wird. In diesem Zusammenhang erscheint auch AP 6, Tz. 29, letzter Satz als klarstellend, da dort Zweck und Eingrenzung der Ausnahmeregelung von IAS 12.15(b) dargelegt wird. Ggf. sollte die Kommentierung auch hierauf Bezug nehmen.



5 Fragen an den IFRS-FA

25 Folgende Fragen werden dem IFRS-FA zur Sitzung vorgelegt:

Frage 1 – Thema zu IAS 28 / IFRS 9 (“long-term interests“):

Möchte der IFRS-FA angesichts des letzten Diskussionsstands beim IASB und IFRS IC zu diesem Thema Stellung nehmen? Wenn ja, mit welchem Wortlaut?

Frage 2 – Thema zu IAS 39 / IFRS 9 (“fees and costs“):

Ist der IFRS-FA mit dem im Stellungnahmeentwurf vorgeschlagenen Wortlaut einverstanden?

Frage 3 – TAD zu IAS 12 (“single-asset entity“):

Ist der IFRS-FA mit dem im Stellungnahmeentwurf vorgeschlagenen Wortlaut einverstanden?